

Wiesbadener

Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 204.

Montag den 31. August

1868.

Zufolge Verfügung der hiesigen Königlichen Regierung wird nachstehender Erlaß des Herrn Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das betreffende Statut auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde zu Jedermanns Einsicht offen liegt.

Wiesbaden, den 13. August 1868.

Königl. Polizei-Direction.

Senfried.

Berlin, den 7. Juli 1868.

Seit meinem an die Direktion der landwirthschaftlichen Akademien gerichteten Circular, Erlaß vom 30. November 1864 (Staatsanzeiger, Jahrgang 1864 Seite 3389, Ministerialblatt der inneren Verwaltung Seite 291) bin ich bemüht gewesen, diejenigen Einrichtungen ins Leben zu rufen, welche behufs Förderung der Obstkultur damals meinerseits in Aussicht gestellt worden waren. Von ihnen ist die namhafteste das mit erheblichen Opfern aus der Staatscasse neu begründete pomologische Institut zu Proskau bei Appeln in Schlesien, dessen Eröffnung zum 1. October d. J. bevorsteht. Diese Anstalt, welche ebenso wohl wissenschaftliche als praktische Zwecke verfolgt, wird einen ausgedehnten Obst-Muttergarten (Pflanzung von Stammbäumen in zahlreichen empfehlungswerthen Obstsorten Behufs der Sicherung richtiger Obstbenennungen und der Vertheilung richtig benannter Edelreiser), eine reiche Zahl von Formbäumen, Behufs Darstellung der verschiedensten neueren Kultur-Methoden eine Baumschule, eine Lehranstalt mit verschiedenen, sowohl für den rationellen Unterricht, als für die praktische Unterweisung berechneten Lehr-Kursen, endlich eine wissenschaftlich begründete Versuchsstation enthalten. Nähere Auskunft über die innere Einrichtung und die Zwecke des Instituts giebt das beiliegende Statut und dessen Einleitung, sowie die ebenfalls angeschlossene kurz gefaßte Beschreibung der Einrichtungen des Instituts. Da eine Anstalt dieser Art, welche geeignet ist, zur Förderung der ebenso nützlichen als dem ästhetischen Sinne zusagenden, bisher aber vielfach vernachlässigten und in ihrem hohen volkwirthschaftlichen Werth nicht genügend erkannten Obstkultur erheblich beizutragen, bis jetzt in Norddeutschland nicht vorhanden ist; auch in diesem Umfange und mit so reicher Ausstattung nirgends in Deutschland besteht, so ist es mein dringender Wunsch, der Kunde von der Gründung und bevorstehenden Eröffnung des pomologischen Instituts eine möglichst weite Verbreitung zu geben, um dadurch zu einer ausgedehnten Benutzung desselben, namentlich der Unterrichtsanstalt anzuregen.

Zu diesem Behuf sind noch 50 Exemplare der oben allegirten Anlagen beigefügt, welche die Königliche Regierung unter die Landräthe und Amtmänner ihres Bezirks vertheilen wolle.

Um den nützlichen Zweck der Anstalt zu fördern, ist das von den Zöglingen der vorzugsweise in Betracht kommenden Gartenbauschule (Lehr-Anstalt für Nutzgärtnerei) zu entrichtende Unterrichts-Honorar und die Wohnungsmiethe so

niedrig gestellt, daß die Ausbildung an der gedachten Anstalt verhältnißmäßig nur geringe Opfer Seitens der Eltern oder sonstigen Angehörigen der Eleven erheischt, zumal die Beköstigung von der Anstalt unentgeltlich gewährt wird. Der Unterricht soll am 1. October d. J. eröffnet werden; Anmeldungen der Eleven sind an den Vorsteher der Anstalt, Garten-Direktor Stoll, zu richten. Der Lehrkursus für Lehrer, Baumgärtner und Baumwärter wird erst im nächsten Jahre eröffnet werden.

Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten.

Im Auftrage.

W e h r m a n n.

Bei der heute zum Besten der **Kleinkinder-Bewahranstalt** dahier unter polizeilicher Controle stattgehabten Verloosung sind auf die nachstehenden Loosnummern die beigelegten Gewinnnummern gefallen.

Wiesbaden, den 28. August 1868.

Königliche Polizei-Direktion
S e h f r i e d.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
2	197	447	28	732	39	1196	68	1637	143	2053	17
62	176	450	81	739	132	1210	86	1650	5	2092	163
67	162	451	174	742	1	1214	107	1721	115	2113	136
73	190	452	11	750	102	1216	71	1729	110	2124	92
84	33	463	59	759	169	1224	157	1730	137	2129	111
94	56	486	118	760	152	1240	183	1735	104	2138	158
102	128	492	26	785	47	1248	78	1749	9	2162	74
111	66	495	97	792	196	1257	54	1751	30	2169	70
114	166	509	8	793	75	1261	90	1761	46	2204	180
150	191	522	67	795	48	1271	122	1777	134	2222	164
188	89	525	15	800	130	1275	131	1799	101	2254	155
196	159	552	178	813	43	1278	21	1806	161	2268	24
201	95	553	123	825	51	1306	6	1820	12	2306	61
220	192	557	181	860	165	1321	23	1821	34	2312	38
232	40	559	175	865	36	1338	168	1849	87	2315	62
233	7	581	4	869	93	1339	57	1858	58	2336	127
236	144	588	37	878	116	1343	13	1860	179	2364	135
246	171	604	195	886	83	1383	151	1873	103	2378	149
262	72	608	20	896	60	1415	22	1874	120	2399	79
265	85	619	42	929	113	1418	156	1875	80	2401	154
278	194	627	141	935	35	1420	19	1878	198	2411	182
284	142	634	99	953	139	1442	172	1893	147	2443	184
291	167	652	64	956	91	1456	82	1896	31	2465	45
293	124	655	65	964	114	1461	186	1900	173	2469	96
305	18	661	16	965	69	1471	49	1950	14	2493	2
307	3	666	199	986	108	1481	146	1952	112	2498	106
317	63	671	153	993	200	1533	189	1958	129	2514	105
326	133	675	55	1074	88	1555	44	1977	170	2515	125
330	160	682	185	1094	187	1573	41	1986	77	2523	29
347	145	701	53	1100	193	1597	50	1988	10	2532	140
372	117	710	98	1138	138	1602	126	2008	52		
407	94	718	84	1163	27	1624	150	2011	148		
433	119	723	177	1180	109	1631	100	2038	121		
439	76	728	73	1183	25	1633	188	2050	32		

Die Gewinne können Montag den 31. August Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Anstalt abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau der Fundamente und des Kellergeschosses vom Militär-Kurhause nothwendigen Maurerarbeiten, veranschlagt zu 3000 Thlr., und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, bestehend in:

- ca. 600 Schachtruthen Bruchsteine,
- " 70 Mille Feldbacksteine,
- " $4\frac{1}{2}$ Mille in Del geformte Blendziegel,
- " 250 Schachtruthen Mosbacher Sand,
- " 7500 Cubißuß Hainer Kalk,
- " 1000 Centner Traß,
- " 1400 " Binger Kalk,
- " 120 Tonnen Cement

sollen den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Donnerstag den 3. September c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, anberaumt ist.

Der Kostenanschlag und die Bedingungen können von Montag ab täglich eingesehen werden und haben Unternehmer die bezüglichen Offerten versiegelt vor dem Termin einzureichen.

Wiesbaden, den 28. August 1868.

178

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wird das Obst von 2 Apfelbäumen auf dem Gymnasial-Turnplatz dahier an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1868.

Königliche Receptur.

Reichmann.

484a

Die auf den 1. September l. J. ausgeschriebene Verpachtung der Nauroder Waldjagd findet eingetretener Hindernisse wegen an diesem Tage nicht statt.

Naurod, den 28. August 1868.

Der Bürgermeister.

Schneider.

421

Zufolge Auftrags der Königl. Kreisgerichtskasse-Verwaltung werden Montag den 31. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier: zwei Kanapes und ein runder Tisch versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1868.

Der Executor.

Thoma.

16214

Bei Gelegenheit der Dienstag den 1. September l. J. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Obstversteigerung des Herrn F. Hildner und Wilhelm Erkel, will Maurer J. Fritz die Äpfel auf seinem Acker im Nerothal, neben Herrn Enders Besizungen, mitversteigern lassen.

16197

Die am 28. dieses Monats abgehaltene Obstversteigerung der Frau Hofeuss Wittwe ist genehmigt.

G. D. Schmidt. 16221



Zu verkaufen

ein fünfjähriges Pferd, Fuchsstute, geritten und gefahren. Näheres Expedition. 16193

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Biegelkohlen

können direkt aus dem Schiffe an der Ohfenbach bezogen werden.

16195

August Momberger, Moritzstraße 7.

N o t i z e n.

Heute Montag den 31. August, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Georg Mühlbach dahier, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 201.)

Versteigerung eines Packet-Handwagens und eines größeren Güterwagens, in dem hiesigen Posthose. (S. Tgbl. 201.)

Mobilien-Versteigerung der Frau Obristlieutenant Herrmann Wittwe, Emserstraße 3. (S. Tgbl. 203.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zur Concurssmasse des Mathias Kettenbach zu Frauenstein gehörigen Immobilien, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 203.)

Vergebung der in diesem Jahre vorkommenden Steinmetz-Arbeiten bei Neubau des Militär-Kurhauses, in dem Geschäftslokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 202.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung der Zwetschen von circa 40 Bäumen des Conrad Vogel 2r zu Bierstadt. (S. Tgbl. 203.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Äpfel und Birnen von den Bäumen des Herrn Carl Seitz auf der Klostermühle, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 203.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der dritten Schur des ewigen Klees auf dem neuen Todtenhose, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 203.)

T a p e t e n & B o r d e n.

Den Herren Architekten und Bauunternehmern empfehle ich mein reichhaltigst assortirtes Musterlager von Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Dessins aus einer der größten Fabriken. Bei Bestellungen für ganze Neubauten liefere ich die Tapeten vermöge direkter Bezüge franko hier so billig, daß die Preise den billigsten Fabrikpreisen gleichkommen.

H. Schwenck Wittwe, Häfnergasse 18. 16205

Wir empfehlen die der heutigen Nummer des Tagblatts von uns beigelegte Einladung zum Abonnement auf das Werk „Maria Stuart“ einer freundlichen Beachtung und sehen gefälligen Bestellungen darauf entgegen.

283

**Wilhelm Roth's
Kunst- und Buchhandlung.**

A l i z a r i n - S c h r e i b - & C o p i r t i n t e,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Flöcker, Webergasse 17. 461

Heidenberg 16 sind Tafeltrauben vom Stod pfundweise zu haben. 16169

Inserate

in alle Blätter des In- und Auslandes werden besorgt durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(S. Greif).

393



Markt 7.

750

Ganz frisch eingetroffen: Die so beliebten **Blauföschchen** aus dem Bodensee (Geschmack wie Forellen) per Pfund 1 fl., **Seezungen** 28 fr., sowie Rhein-salm, Schollen Hechte, 2c.

Neues Sauerkraut, Salz- u. Essig-Gurken
bei **Heinemann**, Goldgasse 17. 16199

Eine Anzahl **Musikpulte** sind billig abzugeben.
Näheres Expedition. 16194

Kölner Dombauloose à 1 Thaler sind zu haben Lang-gasse 27 bei **W. Speth**.

Billig! Billig! Billig!

Bettzeuge	von 14 fr. an.
Barchente	20 " "
Ganz wollene Flanelle	22 " "
Halb "	13 " "
Zoppelzeuge	13 " "
Hosenzeuge	16 " "
Kleiderstoffe	8 " "
Schürzenzeug	12 " "
Aecht engl. Feder	40 " "
Federleinen	12 " "
Weißer Schirting	9 1/2 " "
Gedrucktes	11 " "
Cattun	10 " "

J. Astheimer,

32 Kirchgasse 32.

14397

Ein sehr gut erhaltenes **Tafellabier** mit Metallplatte, sowie eine gute **Doppelflinte** sind billig zu verkaufen Heleneustraße 10, Parterre. 16191

Ein massiv und gut gebautes **Wohnhaus** mit Hofraum und Hinterbau in gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16166

Ein echter, weißer **Budel** ist billig zu verkaufen in Diebrich, Wiesbadener-straße 199. 16171

Michelsberg 13 wird **Weißzeug** schön genäht. Dasselbst können auch zwei Arbeiter Kost erhalten. 16222

Ein neuer **Wiegenskorb** mit Gestell ist zu verkaufen Neugasse 22, zwei Stiegen hoch. 16208

Ein großes **Büffet**, eine **Kommode**, eine **Chiffonniere**, eine **Etagère** sind zu verkaufen Haineweg 7. 16201

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich dahier eine

Nähmaschinen-Fabrik und mechanische Werkstätte

15517

errichtet habe.

Durch zwanzigjährige Erfahrungen in den ersten Fabriken in diesem Fache in Amerika und England, bin ich in den Stand gesetzt, eine ausgezeichnete Doppelpsteppstich-Nähmaschine, eigener Fabrik, „The Benetactor“ zu liefern, welche sowohl für Handwerker als auch zum Familien-Gebrauch durchaus geeignet ist. Dieselbe ist bei einfacher, dauerhafter Construction von großer Leistungsfähigkeit und als das Beste, Neueste und Billigste ihrer Art in Amerika und England anerkannt.

Nähmaschinen sind stets vorrätzig und lade ich zu deren Einsicht höflichst ein. — Preise billigt bei mehrjähriger Garantie und Zahlungserleichterung.

Werkzeugmaschinen aller Art fertige ich in den neuesten und besten Constructionen, und besorge ich einschlägige Reparaturen prompt und billigt.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden,
Friedrichstraße Nr. 35.

Franz Panthel,
Mechaniker.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 4. Juli, dem h. B. u. Metzger Georg Wilhelm Faust eine L., M. Katharine. — Am 7. Juli, der led. Marie Gertrude Hütter von hier ein S., M. Gustav Adolph Percival. — Am 20. Juli, dem h. B. u. Metzger August Hahn ein S., M. Georg Jakob Ferdinand Heinrich. — Am 20. Juli, dem h. B. u. Schreiner Friedrich Reimer eine L., M. Johanna Gertrude Katharine. — Am 27. Juli, dem Hofgerichts-Procurator Franz Ebel dahier ein S., M. Ernst Adolph. — Am 3. August, dem Rutscher Heinrich Busch von Walbach in Sachsen eine L., M. Elisabeth Margarethe. — Am 4. August, dem h. B. u. Lüncher Jakob Christian Bäcker ein S., M. Adolph Martin. — Am 6. August, dem h. B. u. Handelsmann Adolph Löb eine L., M. Emma. — Am 7. August, dem Schuhmacher Wilhelm Rühl von Sonnenberg ein S., M. Emil Joseph Andreas. — Am 8. August, dem Bäcker Ferdinand Schneider von Breithardt ein S., M. Eduard Daniel Christian Ludwig. — Am 9. August, dem Schuhmacher Adam Rothländer von Georgenborn ein S., M. Ludwig Joseph Karl Max. — Am 9. August, dem h. B. u. Maurermeister Daniel Schlink ein S., M. Georg Philipp. — Am 10. August, dem verst. h. B. u. Schuhmacher Ph. Braun eine L., M. Anna Susanne Wilhelmine. — Am 11. August, dem Zimmermeister Wilhelm Malsi von Engenhahn ein S., M. Theodor Karl. — Am 11. August, dem Bäcker Johann Waller von Kristel ein S., M. Friedrich Adam Karl. — Am 11. August, dem Schneider Christian Lauz von L.-Schwalbach ein S., M. Karl Julius. — Am 12. August, dem Rutscher Ernst Gottlieb Schönselter von Bressan eine L., M. Emilie Helene Anna. — Am 12. August, dem Schneider Johann Christian Jung von Pärstadt eine L., M. Anna Elisabeth Johanne. — Am 13. August, dem Tagelöhner Johann Matthias Eduard Herchen von Springen ein S., M. Karl Peter. — Am 14. August, dem Bäcker Georg Lauer von St. Goarshausen eine L., M. Anna Maria. — Am 20. August, dem Probator Johann Joseph Lechner dahier eine L., M. Katharine Elisabeth.

Proclamirt: Der h. B. u. Schreiner Karl Friedrich Heinrich Johann Wilhelm Hagedorn, ehl. led. S. des Gastwirths Christian Hagedorn zu Wismar, Großh. Mecklen-

burg-Schwerin, und Luise Henriette Losacker, T. der Charlotte Weil von hier. — Adolph Richter, Dr. der Chemie, von Pforzheim, ehl. led. htl. S. des Gustav Heinrich Richter hier, und Sophie Wilhelmine Dennig, ehl. led. T. des Kaufmanns Karl Dennig zu Niebern, Großh. Baden. — Der Schuhmacher Johann Wilhelm Lehmann von Stahlhofen, A. Eisers, ehl. led. S. des Schuhmachers Friedrich Wilhelm Lehmann zu Freilingen, und Wilhelmine Luise Elisabeth Henriette Karoline Müller, ehl. led. T. des Wühl-
arztes Christian Müller zu Idstein. — Der Schneider Johann Friedrich Kramer von Lannentisch, Bez.-Amt Lörrach in Baden, ehl. S. des Johann Georg Kramer das., und Katharine Antonie Hölzer, ehl. T. des Maurers Martin Christian Hölzer von hier. — Der Kaufmann Gustav Adolph Eigen von Paris, ehl. led. S. des Kaufmanns Johann Peter Wilhelm Eigen in Meitmann, und Eleonore Wilhelmine Philippine Kräger, ehl. led. htl. T. des Kaufmanns Ferdinand Kräger zu Neuwied. — Der Lohndiener Philipp Wilhelm Strad von Kirberg, ehl. S. des Postconducteurs Heinrich Jakob Strad das., und Elisabeth Katharine Plaz, ehl. T. des Küfers Gottfried Plaz von Weinbach, Amts Weilburg. — Der Rutscher Francis Springett zu Fordham in der Grafschaft Essex in England, ehl. led. S. des Landmanns Jeremiah Springett daselbst, und Marie Elisabeth Henriette Lanth, ehl. led. T. des Philipp Konrad Lanth zu Nieselbach, A. Usingen. — Der h. B. u. Markscheider Heinrich Friedrich Wilhelm Bimler, ehl. led. S. des Reg.-Bedellen Friedrich Karl Jakob Bimler dahier, und Sophie Maurer, ehl. led. T. des Stadtrechners Heinrich Christian Maurer dahier. — Der Schriftsetzer Friedrich Wilhelm Eichelsheim von Ems, ehl. led. htl. S. des Oberlehrers Friedrich Ludwig Wilhelm Eichelsheim das., und Elise Auguste Susanne Art, ehl. led. T. des h. B. Joh. Art. — Der Schlosser Philipp Wilhelm Christian Lehmann von Walsdorf, ehl. led. htl. S. des Schlossers Philipp Christian Lehmann das., und Katharine Auguste Brühl, ehl. htl. T. des Händlers Philipp Heinrich Brühl von Staffel. — Der Spezereihändler Franz Schuth von Kiedrich, ehl. led. S. des Weingärtners Jakob Schuth das., und Marie Anna Eberhard von Burgstadt in Baiern. — Der Rutscher Heinrich Rudolph von Müdesheim, ehl. led. S. des Fuhrmanns Anton Rudolph das., und Anna Marie Schreiner, ehl. led. T. des Krämers Wilhelm Schreiner von Probbach. — Der h. B. u. Zimmermann Karl Friedrich Ludwig Böppler, ehl. led. S. des Kaufmanns und Rechtsanwaltsgehilfen Simon Ludwig Böppler dahier, und Anna Sauer, ehl. led. T. des Zimmermanns Albert Sauer zu Fischbach.

Copulirt: Der Bierbrauereibesitzer Eduard Theodor Esch dahier und Frieda Steinkauler von hier. — Der Rutscher Wilhelm Michel von Egenroth und Marie Wilhelmine Röhrig von Niehlen, A. Nassätten. — Der Steindrucker Heinrich Diehl, B. zu Ahausen, A. Weisburg, und Elisabeth Zimmermann von Ludwigshafen. — Der Tagelöhner Johann Christoph Hofmann von Delfenheim und Magdalene Katharine Gilbert von Dornoffenheim. — Der Bäcker Joseph Neusen z. B. dahier und Wilhelmine Menges von Kirberg. — Der Kanzlist bei der Königl. Landesbank dahier Franz Bender und Elise Scheld von hier. — Der Maurer Heinrich Ludwig Christian Johann Naaf von Sonnenberg und Marie Elisabeth Karoline Dörr von da.

Gestorben: Am 22. August, Anna Marie Katharine, ehl. T. des h. B. u. Strohhutfabrikanten Karl Wilhelm Weg, alt 3 M. 12 T. — Am 23. August, Wilhelm Heinrich Hugo, ehl. S. des Commissionärs Georg Buchenauer dahier, alt 8 M. 16 T. — Am 23. August, der Reisende Joseph Emil Maubert von Paris, alt 60 J. 1 M. 7 T. — Am 23. August, Georg, ehl. S. des Tagelöhners Karl Müller von Dohum, alt 7 M. 7 T. — Am 23. August, die Wittwe des verst. Salzverwalters Jakob Hartmann von Rennerod, Wilhelmine geb. Heumann, alt 58 J. 7 M. 18 T. — Am 23. August, Hubert Katharine, ehl. S. des Bahnhofarbeiters Wilhelm Dobra von Aul, alt 2 M. 28 T. — Am 23. August, Anna Auguste, ehl. T. des Schlossers Karl Koniecki von Geisenheim, alt 2 J. 1 M. 1 T. — Am 24. August, Hermann, S. der led. Anna Zmand von Limburg, alt 1 M. 4 T. — Am 24. August, Marie Agathe, Ehefrau des h. B. u. Schreinermeisters Philipp Mayer, alt 46 J. 1 M. 18 T. — Am 25. August, der Banquier Wilhelm Herzberg aus Frankfurt a. M., alt 60 J. — Am 25. August, Julius, ehl. S. des Buchbinders Karl Heller von Biebrich, alt 1 J. 11 M. 24 T. — Am 25. August, Karl Adolf, ehl. S. des h. B. u. Schneidermeisters Peter Wilhelm Adolf Engler, alt 1 J. 2 M. — Am 25. August, Anna Barbara geb. Wolf, Ehefrau des Kanzlisten Johann Wilhelm Wilhelm dahier, alt 54 J. 4 M. 16 T. — Am 25. August, der Telegraphenbote dahier August Thora von Arbourn, A. Herborn, alt 34 J. 6 M. 29 T. — Am 26. August, Johannette Georgine, T. der Charlotte Jäger von Biebrich, alt 2 J. 9 M. 10 T. — Am 26. August, Margarethe Marie, ehl. T. des h. B. u. Metzgermeisters Jakob Hübner in Darmstadt, alt 7 M. 16 T. — Am 26. August, Joseph Karl, ehl. S. des Schlossers Karl Koniecki von Geisenheim, alt 5 M. 15 T. — Am 27. August, der russ. Hofrath Leopold von Gogoleffsky von St. Petersburg, alt 53 J. 9 M. 10 T.

Frankfurt, 27. August. Bei der beendigten Ziehung 4. Klasse 154. Frankfurter Stadlotterie fielen noch auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: Nr. 11454 20,000 fl., Nr. 23734 400 fl., Nr. 4228, 15784 und 13970 je 200 fl.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mitt-
wochs und Freitags Vormittags von
11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und
Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Heute Montag den 31. August.

Musik am Röhrenbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Verschönerungs-Verein.

Mittags 1/2 Uhr: Ausflug nach dem
grauen Stein bei Georgenborn.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morg. 6¹⁰, 8⁵, 11⁵, 12¹⁰. Morg. 7³⁰, 10²⁵, 11³⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7³⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8²⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰ } Fahrpost. Morg. 11²⁵ } Fahr-
Nachm. 2¹⁵, 5 } Nachm. 4³⁰ } post.
Nachm. 7²⁰ }

Morg. 8¹⁵, 11²⁵ } Briefpost. Morg. 9¹⁰, 11²⁵ } Brief-
Nachm. 2¹⁵, 3, 5 } Am. 2¹⁰, 6⁴⁰, 9 } post.

bis Limburg. 10³⁵.

Nachmittags 7²⁰ Briefpost nach Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 11²⁵. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10 Morgens 8, 11²⁵.

Frankfurt 28. August.

Bischofen	9 fl. 47	—	49 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	54	— 56 "
20 Frz.-Stücke	9 "	29 1/2	— 30 1/2 "
Russ. Imperiales	9 "	48	— 50 "
Preuß. Fried. d'or	9 "	58 1/2	— 59 1/2 "
Dukaten	5 "	36	— 38 "
Engl. Sovereigns	11 "	54	— 58 "
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 7/8	— 45 1/8 "
Dollars in Gold	2 "	27	— 28 "

Schützenverein.

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr: Schieß-
übungen.

Bürger-Schützen-Corps.

Nachmittags 3 Uhr: Übungs-, Stern-
und Ehrenscheiben-Schießen.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des Herrn Lamsbach, Häfnergasse.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 3/4 9 Uhr: Probe

Königliche Schauspiele.

Heute Montag: Othello. Trauerspiel in
5 Akten von Shakespeare.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10¹⁵, 11²⁵.

Nachmittags 3, 5, 7²⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 2¹⁰, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Main-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 11^{5*}.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3^{45*}, 5^{40*}.

Abends 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8^{25*}, 10²⁵, 11^{35*}.

Nachmittags 1, 3^{15*}, 4²⁵, 5^{10*}.

Abends 7³⁵, 9⁴⁰, 10¹⁵.

*) Schnellzüge.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 204) 31. August 1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 12. August 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Scholz
(verreist) und Glaser.

1828. Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters wird beschlossen: eine Deputation von drei Mitgliedern des Gemeinderathes zu bestimmen, welche mit einer Deputation des hiesigen Kurvereins die von dem Directorium dieses Vereins entworfenene Adresse in Betreff des hiesigen Theaters und sonstiger die hiesigen Kurverhältnisse berührenden Angelegenheiten Seiner Majestät überreichen soll, und werden hierzu der Herr Bürgermeister, der Herr Bürgermeister-Adjunkt und Herr Nathan bestimmt.

1828a. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, daß er in Gemeinschaft mit dem Herrn Bürgermeister-Adjunkten und Herrn Stadtbaumeister Fach mit der Telegraphen-Direction in Frankfurt wegen der Anmuthung der Bel-Etage 2c. des Rathhauses für die hiesige Telegraphenstation in weitere Verhandlung getreten sei und eine Einigung dahin stattgefunden habe, daß die früher schon näher bezeichneten Räumlichkeiten der Telegraphenstation für eine jährliche Miete von 1200 fl. auf 5 Jahre überlassen werden und die Stadtgemeinde die innere Einrichtung vornehmen läßt, deren Kosten in jährlichen Raten von der Telegraphenstation der Stadt wieder erstattet werden, während städtischerseits die Kosten der Herstellung der äußeren Fassade des Rathhauses und der Entfernung der Freitreppe vor dem Rathhause getragen werden sollen, wird beschlossen: den froglichen Miethvertrag unter diesen Bedingungen abzuschließen.

1829. Hieran anschließend wird auf weiteren Vortrag des Herrn Bürgermeisters, daß auf Anregung der Herren Scholz und Meckel, wegen Ankaufs des an das Rathhaus grenzenden Engel'schen Hauses für die Stadtgemeinde in Verhandlung zu treten, Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin mit dem Vormunde des Karl Friedrich Engel und mit dessen großjährigen Söhnen deshalb Absprache genommen habe und von denselben eine Forderung von 26,000 fl. für das Haus gemacht worden sei, beschlossen: auf den Ankauf des Hauses für diesen Preis nicht einzugehen, dagegen aber eine Commission zu bestellen, stehend aus den Herren Stadtbaumeister Fach und Vorsteher Meckel, welche in Gemeinschaft mit dem Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin mit dem Vormunde des 2c. Engel in weitere Verhandlung treten soll.

1830. Auf die Eingabe des Steinkohlenhändlers Herrn Emil Willms von hier um miethweise Ueberlassung der Wohnung im unteren Stocke des Rathhauses nebst dem Hofraum wird beschlossen: den Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin zu beauftragen, mit Herrn Willms darüber in nähere Verhandlung zu treten.

1831. Das Rescript Königl. Verwaltungsamts vom 2. dies. Mts.,

worin mitgetheilt wird, daß zufolge Rescripts Königlich Regierung vom 31. v. Mts. der Entlassung des vormals nassauischen Auditeurs Herrn Lang aus dem unmittelbaren Staatsdienste nichts entgegenstehe, die auf denselben gefallene Wahl zum Bürgermeister der Stadt Wiesbaden nunmehr von Königlich Regierung bestätigt und das jährliche Gehalt desselben, dem Beschlusse des Amtsbezirksrathes entsprechend, auf 1500 Thaler festgesetzt worden sei, und weiter, daß Königl. Regierung dem Beschlusse des Gemeinderathes und des Amtsbezirksrathes, wonach das Jahresgehalt des seitherigen Bürgermeisters Fischer vom 1. Januar d. Js. an auf 1500 Thaler und dasjenige des Adjunkten Coulin von demselben Tage an auf fix 500 Thaler und einschließlich der Gebühren auf 1200 Thaler festgesetzt ist, ihre Genehmigung erteilt habe, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1852. Zu dem Gesuche des Landwirths Heinrich Schaad von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitenbaues und einer Scheune auf seiner Baustelle an der Bleichstraße soll berichtet werden, daß, da der Gemeinderath, wie früher schon einberichtet, seine Zustimmung zur Eröffnung des fraglichen Bauquartiers nur dann geben könne, wenn die sämmtlichen dabei theilhabenden Grundbesitzer sich vorher protokollarisch verpflichten, die durch Eröffnung dieses Bauquartiers veranlaßt werdenden Kosten für Canal- und Straßenanlagen sämmtlich zu tragen, er glaube, auch jetzt an dieser Bedingung festhalten zu sollen und sich vorerst nicht dazu entschließen könne, das zur Erbauung des Vorderhauses notwendige städtische Grundeigenthum an den Gesuchsteller käuflich abzutreten und sich dagegen aussprechen müsse, daß dem Gesuchsteller die Erbauung des Hinterhauses und der Scheune ohne gleichzeitige Erbauung des Vorderhauses gestattet werde.

Zu den Gesuchen:

1853. des Philipp Eckhardt dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines zweistöckigen Hintergebäudes zu seinem in der Wilhelmstraße Nr. 3 belegenen Wohnhause,

1854. des Dr. Ferdinand Haas von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines einstöckigen Seitenflügels zu seinem auf der Wilhelmshöhe Nr. 2 belegenen Wohnhause,

1855. des Wagners Philipp Brand von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Friedrichstraße Nr. 28 belegenen Wohnhause,

1856. des Lederhändlers Gustav Birnbaum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Hinterhauses zu seinem auf dem Michelsberge Nr. 3 belegenen Wohnhause, und

1857. des Drehers Wilhelm Weingardt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem an der Emserstraße belegenen Grundstück

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Bezirksgeometer von diesem Bauwesen die Anzeige gemacht werde, von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1858. des Kaufmanns August Boths von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung russischer Kamine in seinem in der Friedrichstraße Nr. 28 belegenen Wohnhause,

1859. der Ludwig Untel Wittve von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an ihrem in der Metzgergasse Nr. 27 belegenen Wohnhause, und

1860. des Buchdruckers August Schellenberg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Abtrittes im Dachstode seines in der Langgasse Nr. 27 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1861. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Reppert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Gewächshauses in seinem Garten an der Platterstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß das Gebäude nicht auf die das Pauterrain durchziehende städtische Wasserleitung gestellt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1862. Zu dem Gesuche der Bernhard Kochendörfer Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles bei ihrem am Hainerwege Nr. 2 belegenen Landhause soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion unter pos. 2 und 3 vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Bestimmung in pos. 1 dahin abgeändert werde, daß das Stallgebäude parallel mit dem Wohnhause und mindestens 20' von demselben und 10' von der Nachbargrenze entfernt, etwa auf der mit Blei eingezeichneten Stelle A errichtet werde u., von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1863. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Georg Legerich von hier um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer bei der Bauveränderung an seinem auf der Hochstätte Nr. 7 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß der Gemeinderath der Ansicht sei, daß von der Errichtung der Brandmauer abgesehen werden könne, wenn an den beiden unteren Stockwerkshöhen keine Veränderungen vorgenommen werden.

1864. Zu dem Gesuche des Jakob Boths von hier um nachträgliche Genehmigung der Ausführung eines russischen Kamins in seinem Gartenhause an der Neumühle, soll berichtet werden, daß nicht angenommen werden könne, daß der Gesuchsteller aus Unkenntniß der betreffenden gesetzlichen Bestimmungen den russischen Schornstein in seinem Gartenhaus habe auführen lassen; derselbe habe nämlich das fragliche Gartenhaus s. Z. gegen den abschläglichen Bescheid, anscheinend in provisorischer Weise erbauen und dasselbe nachträglich in bewohnbaren Zustand setzen lassen und sei daher straffällig; es dürfte in einem nachträglich zu erlassenden Concessionsdecrete jedenfalls die Bestimmung aufzunehmen sein, daß das betreffende Gebäude vorläufig nur auf Widerruf belassen bleiben könne.

1865. Das Gesuch des Badewirths Chr. Wendenius von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines zweiten Stockes nebst Kniestock auf sein in der Langgasse Nr. 51 belegenes Badhaus, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1867. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer am Louisenplatz, Herrn Regierungsrath Dr. Busch und Genossen, den dermaligen Zustand dieses Platzes betreffend, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Stadtgemeinde nicht in der Lage sei, einen besonderen Aufseher für den Louisenplatz zu bestellen, daß die städtischen Bauaufseher aber beauftragt werden sollten, den Louisenplatz für die Folge besser zu beaufsichtigen, der Gemeinderath es auch im Auge behalten wolle, daß bei der Einführung der neuen Wasserleitung in die Stadt der Louisenplatz in entsprechender Weise mit Wasser versorgt werde und daß die Direktoren der beiden Gymnasien ersucht werden sollten, den

Schülern dieser Lehranstalten das Betreten der Rasenflächen und Bosquets strengstens zu verbieten.

1868. Auf die mit Rescript Königlichlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 2. d. Mts. zur Verfügung anher mitgetheilte Beschwerde der hiesigen Rechtsanwälte wegen Heranziehung zu Gemeindesteuern wird beschlossen: den Beschwerdeführern zu eröffnen, daß von der getroffenen Anordnung, wonach die Herren Rechtsanwälte zur vollen Gemeindesteuer herangezogen worden, nicht abgegangen werden könne, es müsse angenommen werden, daß durch die Königliche Verordnung über die Heranziehung der Staatsdiener zu den Communalauflagen vom 23. September 1867 die nach §. 69 pos. 2 des nassauischen Gemeindegesetzes bestehende Befreiung von der Gemeindesteuer hinsichtlich aller dort genannten Personen als aufgehoben zu betrachten sei und daß, wenn die genannte Königliche Verordnung, während sie bestimme, daß Staatsdiener zu den Communalsteuern herangezogen werden sollen, von den Rechtsanwälten gar nicht rede, nicht gefolgert werden könne, daß diese von den Communalabgaben befreit sein sollten, es geschehe dies offenbar aus dem Grunde, weil die Rechtsanwälte nicht mehr als Staatsdiener zu betrachten seien und es sich von selbst verstehe, daß dieselben zu den vollen Communalabgaben herbeizuziehen seien.

1869. Das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Armenvereins um unentgeltliche Ueberlassung eines Bureauzimmers in irgend einem städtischen Gebäude, wird dem Herrn Stadtbaumeister zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1872. Auf das Gesuch des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute dahier um Verwilligung einer Beihilfe aus städtischen Mitteln zur Erweiterung der Anstalt durch Anfügung eines Neubaus an das jetzige Gebäude, wird beschlossen: zu besagtem Zwecke im nächstjährigen Budget 3000 fl. vorzusehen.

1873. Der unterm 5. d. Mts. mit den Philipp Knauer Eheleuten von hier abgeschlossene Vertrag, die käufliche Abtretung von 3 Ruthen 10 Schuhen städtischer Wegfläche aus der Bleichstraße an dieselben betreffend, wird genehmigt.

1874. Die am 12. d. Mts. stattgehabte Vergebung der Lieferung von Steinkohlen für die städtischen Vocale und zur Vertheilung an die hiesigen Armen pro Winter 1868/69 wird dem Letztbietenden genehmigt.

1876. Auf Rescript Königlichlicher Polizei-Direktion vom 21. v. Mts. den Erlaß einer Polizei-Verordnung bezüglich des äußeren und inneren Verputzes nach Vollendung des Rohbaues betreffend, wird beschlossen: sich mit dem Gutachten der Königlichen Hochbauinspection einverstanden zu erklären.

1877. Diam 7. d. Mts. abgehaltene Versteigerung eines zahmen Bienenstocks im städtischen Walddistricte Bahnholzköpfchen wird auf den Erlös von 17 Sgr. genehmigt.

1878. Die Schulkommission erstattet Bericht auf das mit Inscript Königlichlichen Verwaltungsamts vom 12. Juni d. J. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Königlichlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 8. desselben Monats ad Nr. II 12,179, die Errichtung von Fortbildungsschulen betreffend, und wird auf Grund des eingezogenen Gutachtens des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier beschlossen: zu berichten, daß für die hiesige Stadt kein Bedürfnis zur Errichtung von Fortbildungsschulen vorliege, indem solche Schulen in ausreichender Weise hier vorhanden seien.

1884. Auf Schreiben des Kommandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers Zollmann, vom 10. d. Mts., den am 31. v. Mts. Nachts 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Firnißfabrik der Herren Brandscheid und Weyrauch in Viebrich ausgebrochenen Brand betreffend, wird beschlossen: dem Fuhrmann Christian Blum, welcher das erste Paar Pferde zum Transport der Feuerspritze brachte, die Prämie

von 2 Thlr. 15 Sgr., dem Kutscher Friedrich Schmidt dahier für die erste Droschke zum Transport der Spritzenmannschaft die Prämie von 1 Thlr. 10 Sgr. und dem Kutscher Wilhelm Fuhr für die zweite Droschke zu gleichem Zwecke die Prämie von 1 Thlr. zu verwilligen und deren Rechnungen über den Transport der Spritze, bezw. Spritzenmannschaft in den Beträgen von 7 Thlr. 25 Sgr., 6 Thlr. und 5 Thlr. 20 Sgr. incl. Prämien, zur Auszahlung auf die Stadtkasse anzuweisen und der von dem Spritzenmeister Kern verzeichneten Mannschaft der Ueberlandfeuerwehr, die übliche Vergütung von je 20 Sgr. zu verwilligen.

Wiesbaden, den 24. August 1868.

Für diesen Auszug:

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. l. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Carl Hahn Wittwe von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilargegenstände, wobei Haus- und Küchengeräthschaften aller Art, Bettwerk zc., kleine Schwalbacherstraße Nr. 4 gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 25. August 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15914

Coulin.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Dienstag den 1. September l. J. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Obstersteigerung des Herrn Friedrich Hildner von hier wollen:

1) Herr Wilhelm Erkel die Äpfel von 25 Bäumen an seiner Sellenbahn hinter der Röderallee und

2) Herr Heinrich Schmidt dahier die Äpfel von 10 Bäumen auf seinem Grundstück im Distrikt Rödern

an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. August 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16001

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Friedrich Hildner von hier die Äpfel von circa 25, die Nüsse von 2 und die Zwetschen von 5 Bäumen auf seinen Grundstücken am Todtenhofe und auf den Rödern an Ort und Stelle versteigern lassen. Sammelplatz der Steigerer am Todtenhof.

Wiesbaden, den 24. August 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15827

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. l. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen Geisbergstraße Nr. 9 wegen Wohnortsveränderung verschiedene gut erhaltene Mobilien, wobei Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Etagedres, Kanapes, Spiegel mit Trumeaux, sodann Teppiche, Vorhänge, Bettstellen und Bettwerk, Küchengeräthe aller Art zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. August 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16090

Coulin.

Grummet-Versteigerung.

Donnerstag den 3. September l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Heinrich Werner von der Kupfermühle das Grummet von circa 11 Morgen Wiesen parzellenweise versteigern.

Der Anfang wird an der Kupfermühle gemacht.

16175

Beidigter Reihhausmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10.

531

Bei dem Aufhören meiner Geschäftsverbindung mit dem Herrn E. Bansch in Wiesbaden, finde ich mich veranlaßt, hierdurch zur Anzeige zu bringen, daß ich dem Herrn A. Brunnenwasser zu Wiesbaden, Langgasse 47, die alleinige Niederlage des ächten A. W. Bullrich'schen Universal-Reinigungssalzes übergeben habe und bitte ich die verehrlichen Abnehmer, welchen an einer unverfälschten Waare gelegen ist, dem Herrn A. Brunnenwasser ihre Aufträge zuzuwenden.

Berlin, im August 1868.

A. W. Bullrich
maximilian: J. C. Pegmann

15454

Hoflieferant.

Die Lederhandlung en gros & en detail in Mainz, Bauern-
gasse 19, empfiehlt billiges

Sohl- und Oberleder.

Auch sind stets Leder-Abfälle vorrätig.

463

Einmachgläser & Flaschen

in gelb und grün von 1 bis 5 Schoppen

à 3, 6, 7 und 8 kr. per Stück.

Geléegläser von $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Schoppen,

sowie weiße Einmachgläser von 1 bis 6 Schoppen empfehle um rasch damit zu räumen äußerst billig

Achtungsvoll

13347

Schmidt-Fassbinder, H. Burgstraße 1.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Ziegelskohlen bester Qualität sind vom Schiff billigst zu be-
ziehen.

Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a.

15748

Ruhrkohlen,

direkt vom Schiff zu beziehen bei

Ph. Port Wwe., Heidenberg 15.

15872

Spielfarten,

als: Whist, Sansprendre, Piquet &c.
empfiehlt billigst

16033

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Friedrichstraße 6 sind Pferde, Wagen und Deconomiegeräthschaften
aus freier Hand sofort zu verkaufen.

16058

Zwei Porzellanöfen, Neuwieder Fabritat, (Holzfeuerung) sind billig
zu verkaufen Langgasse 27.

Zu Wiesbach in der neuen Straße bei dem Bahnhose sind zwei Häuser
mit Hintergebäuden und Gärten aus der Hand zu verkaufen.

Philipp Birk, Tünchermeister.

15997

Rothbirnen im Kumpf zu haben bei **H. Weygandt, Reug. 2.**

16133

Nouveautés.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum die Ankunft einer großartigen Auswahl der neuesten französischen, englischen und deutschen Herbst- und Winter-Bufstins, sowie Paletotsstoffe an.

Tanggasse
No. 8d.

L. Hirsch,

vis-à-vis der
Hofapotheke.

Marchand Tailleur.

16052

Wasserdichte Regenmäntel

für Damen

von 9 fl. an per Stück empfiehlt

16091

J. Hertz, Tanggasse 8e.

Ich habe für die bevorstehende Saison eine große Auswahl der neuesten Paletots und Damenmänteln, sowie eine große Auswahl der neuesten Herbst- und Winter-Kleiderstoffe erhalten, welche ich zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

16068

August Jung, Wilhelmstraße.

Strickwolle

in schöner Auswahl, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

16146

Friedrich Niehl, Tanggasse 29.

Regenmäntel

für Damen und Kinder in acht englischem Waterproof bei

16151

L. S. Reisenberg, Tanggasse 26.

Neue holl. Vollhäringe

per Stück 5 und 4 kr. empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 453

Dubrtohlen

sind stets in bester Qualität billigst zu beziehen von

201

J. K. Lembach, Viebrich.

Metterschrauben, Drehbänke, Decimal- u. Tafelwaagen
empfiehlt die Maschinenwerkstätte von

Carl Schmidt, Emserstraße 29 c.

14639

Zufsteine,

ausgezeichnete, trockene und leichte Waare, per 1000 Stück 19 fl. franco auf die Baustelle geliefert per comptant von
201 J. K. Lembach, Viebrich.

Keltern & Aepfelmühlen

sind nach verbesserter Construction zu sehr billigen Preisen zu beziehen bei
15110 W. Gail, Dohheimerstraße 29a.

Die 2^{te} Düngerausfuhrsgesellschaft

hat am 1. August d. J. ihr Geschäft begonnen und empfiehlt sich im geruchlosen Entleeren von Abtrittsgruben. Gefällige Aufträge werden baldigst erledigt und werden solche entgegengenommen bei:

H. J. Thon, Helenenstraße 14,	G. Birt, Dohheimerstraße 23a,
R. Burl, Rheinstraße 36,	A. Christmann, Schulgasse 2,
J. Blum, Kirchgasse 24,	W. Thon, Schwalbacherstraße 29,
Fr. Burl, Langgasse 21,	A. Hill, Michelsberg 20,
W. Kimmel, Saalgasse 2,	G. H. Thon, Hochstätte 20,
H. Born, Römerberg 4,	G. Scheurer, Ellenbogengasse 7,
Ehr. Badior, Wellritzstraße 12,	R. Berger, Marktstraße 7,
J. Herz, Helenenstraße 20,	J. Rüdert, Feldstraße 8,
Fr. Güttler, Wellritzstraße 18,	H. Badior, Steingasse 30,
Fr. Thon, Schwalbacherstraße 9,	Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51,
Fr. Eh, Dohheimerstraße 4,	P. Rühl, Webergasse 49.
P. Koch, Dohheimerstraße 10,	

13376

(Preise billig und fest.)

Um schnell zu räumen werde ich meine noch vorrätigen Waaren, zu und unter dem Einkaufspreis verkaufen. **Therese Köster.** 16026

Sand und Feldbacksteine werden billig abgegeben. Näheres Emserstraße 29 d. 16158

Berlinmutterbirnen der Rpf. 12 kr, Geisbergstraße 5, 2 Etiegen h. 15753

Hochstätte 9 sind Frühäpfel per Kumpf 7 und 3 kr. zu haben. 15411

Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln per Kumpf 7 Kreuzer, per Centner 1 fl. 25 kr., sowie Aepfel per Kumpf 5 und 8 Kreuzer zu haben. 15001

Kerosstraße 11 sind beste Sorten Kartoffeln per Rpf. 7 kr. zu verk. 15704

Sehr schöne Trauben per Pfund 1 kr., täglich frisch, Mainzerstr. 10 15957

Kartoffeln per Rpf. 7 kr. zu haben Hochstätte 27. 16008

Trauben, per Pfund 6 kr., sind zu verkaufen Emserstraße 4. 16154

Herrnmühlgasse 4 ist süßer Aepfelwein per Maas 8 kr. zu haben. 16148

Süßer Aepfelmost,

alter Aepfelwein per Schoppen 2 kr., gute Kartoffeln per Kumpf 7 kr. sind zu haben Rheinstraße 36 im Hinterhaus. 16126

Süßer Aepfelwein ist zu verkaufen Heidenberg 7. 16086

Ein Haus auf dem Heidenberg mit großem Garten und Hofraum ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16109

Ein Acker, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15395

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 204) 31. August 1868

Miethcontracte

per Stück 6 kr. sind zu haben in der Expedition des Tagblatts. 15700



Pompier-Corps.

Jüngere Bürger und Bürgersöhne, welche bis jetzt noch keiner Abtheilung der Feuerwehr zugetheilt sind und Lust haben dem Pompier-Corps beizutreten, werden ersucht, sich bei einem der Unterzeichneten melden zu wollen.

16179

Chr. Gaab. Louis Krempel.

Obst- und Obstbäume.

Der Unterzeichnete übernimmt Lieferungen von Sommer-, Herbst- und Winter-Obst, auch Trauben, und von Obstbäumen aller Gattungen aus den bekannten Gärten von Repas dahier.

Geisenheim im August.

Berwalter Rathemacher. 16170

Lampenschirme und Lampenschleier,

in großer Auswahl, empfiehlt billigt C. Schellenberg, Goldgasse 4. 16177

Für Mühlenbesitzer.

Die südfranzösische Mühlsteinfabrik von Chaperon, Perigault & Co. in Libourne bei Bordeaux, erlaubt sich ihre Fabrikate der Aufmerksamkeit der resp. Interessenten anzupfehlen. Diese Steine unterscheiden sich von den bisher bekannten französischen durch ihre Härte und ihr Feuer.

Gegenwärtig steht ein Paar, auf kurze Zeit, zur Ansicht bei dem General-Agenten

C. Wittong in Nierstein a/R. 463

Ein Photographen-Geschäft zu pachten oder kaufen gesucht. Franco-Offerten mit genauen Angaben an Friedrich Hartung, Frankfurt a/M. 463

Seidenberg 4 sind Gummazwetschen täglich frisch zu haben. 16181

Sonnenbergerstraße 4 sind Mirabellen, Reineclauden und Frühäpfel zu verkaufen. 16182

Mainzerstraße 15 sind Preisäpfel und gebrochene Äpfel zu billigem Preise zu haben. 18185

Miss Coleman's Courses of English, French and German will commence 3rd September — Taunusstrasse No 2, Wiesbaden. 15759

Wannenbäder

liefert billigt Bademeister W. Hahn, Saalgasse 22. 16094

Emserstraße 25 ist ein Clavier für 40 fl. zu verkaufen.

16100

Fräulein Emma Hohle,
Piano-, Gesang- und Zither-Lehrerin
wohnt jetzt Langgasse 8c., 1 Etiege.

16019

Großes Gardinen-Lager

zu äußerst billigen Preisen bei

10790

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch
Ad. Blum, Ecke der Gold- und Webergasse 37.

7356

Keltern,

mehrere, mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei
Zimmermeister Honsack in Diebrich.

15167

Herbst-Paletots

in reicher Auswahl angekommen bei

G. Ph. Rätzberger, Hoflieferant.

16048

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Kranken-**
wägelchen ist billig zu verkaufen, oder zu vermiethen.
Näheres Expedition.

15667

Gebrauchte Möbel, Betten, Herren- und Damenkleider werden fortwährend
zu den höchsten Preisen angekauft Spiegelgasse 11.

16044

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Island. Moospasten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei

528

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Zu verkaufen 12 **Rohrstühle** (barock), eine **Brandliste**, zwei französische
Bettstellen, zwei ovale **Tische**, ganz neu und modern, **Adelhaidsstraße 5**, im
Hofgebäude.

15703

Zimmerpäne sind zu haben bei Zimmermeister Sauer, **Dogheimerstraße**.
Bestellungen können auch **Webergasse 30** gemacht werden.

14616

Mein Lager in fertigen **Arbeitshosen**, **Drillhosen**,
blaugestreiften Kitteln und **Hemden** zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Astheimer,

13062

Kirchgasse 32.

Ein schönes **Kinderwägelchen** und ein **Kinderstühlchen** sind zu verkaufen
Friedrichstraße 28 im Hinterhaus.

16210

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich meinen Vorrath von **Schuhen** und **Stiefeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

11527

Gerhardt Mayer, neue Colonnade 17.

Lager
in allen Arten
Mode- & Kurzwaaren,
Corsetten & Crinolinen,
Strumpfwaren,
Herrnkragen
und **Falsbinden**,
Sommer- &
Glace-Handschuhen,
Befestigungsfäden und
Futterzeugen.

Josef Roth,

vormal's

A. Rauch,

Ecke der Marktstraße und
Neugasse.

Feste Preise.

11683

Alle Arten
Schreibmaterialien,
Schreib-, Post- und
Paß-Papiere,
Portefeuille-Waaren,
Schul-, Gesang- und
Gebetbücher,
Photographie-
Rahmen- u. -Albums,
Schul- & Comptoir-
Utensilien.

Badewannen,

in jeder Größe, sind zu verkaufen und zu vermietthen bei

10769

Fr. Kochhak, Spengler, Metzgergasse 31.

B. Sauer, Schlosser, Goldgasse 4,

empfehl't sich in allen in sein Geschäft einschlagenden **Renarbeiten** als auch **Reparaturen** bei billigster Bedienung. 11289

Alle Sorten **Liqueure**, **Rum**, **Cognac**, **Arac**, **Bunschhyrope** in bester
Qualität empfehl't

H. Momberger, Conditor,

Langgasse 39.

7324

Alte schwarze **Herrnhüte** werden billig sofort zu kaufen gesucht von

A. Harzheim, Goldgasse 21. 6746

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermietthen und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplat 8. 528

Das **Haus** Hochstätte 16 mit Seitenbau, Scheuer und Stallung ist aus
der Hand zu verkaufen. Näh. bei **Georg Schlink**. 8158

Die Verfilberung von **Werthpapieren** aller Art: **Hypothesen**,
Staatsobligationen, **Schuldscheinen**, **Wechseln** zc. wird ver-
mittelt durch **Heh. Heubel & Comp.**,

Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstraße im **Strassburger'schen Hause**. 9179

Bei **Schreiner Ruppert**, Oberwebergasse 53, sind neue nußbaumene
Möbel zu verkaufen: große und kleine **Kommoden**, **Wasch-** und **Consolschränken**,
Bettstellen, **Caunike**, **Schreib-** und **Theetische**, **ladirte Küchenschränke**. 15678

Steinerne Einmachständer, **Töpfe**, **Arüge** zc., (**Höhrer** Fabrikat) em-
pfehl't **M. Stillger**. 15624

Privat-Unterricht im **Französischen**, **Deutschen** und in sonstigen **Fächern**
wird gegen mäßiges **Honorar** ertheilt **Marktplat 3**, **Bel-Etage**, links. 15711

Brennholzspalterei von W. Gail,

Dokheimerstraße 29a,

empfiehlt zum Anzünden feingespaltenes Kiefernholz, sowie zum schnellen Kochen halbflein gespaltenes Buchenholz zu den bekannten billigen Preisen und wird solches nach Wunsch auch in kleinen Quantitäten franco ins Haus geliefert. 12527

Carl Gregor, Kaufmann aus Wien,

ist hier angekommen und hat ein großes Sortiment Galanterie-Waaren feinsten Art zum Verlaufe für kurze Zeit ausgestellt, als: Feine Holz- und Ledergegenstände, Weerschauwpfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcke, Reise- und Offizierstaschen, Fächer, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, ganz feine Herren- und Damenstiefletten u. u.

Das Verkaufsort befindet sich Langgasse im „schwarzen Bären“ Parterre (vis-à-vis der „goldenen Krone“). 15459

Glycerin-Seifen-Abfall in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Packeten per Pfund 45 fr.,
Frankfurter Wasser (dem Cölnischen nichts nachstehend) in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen
per Flasche 18 fr. und 30 fr.,

Huile antique in $\frac{1}{2}$ Pfund-Flaschen, mit und ohne Blumengerüche,
per Flasche 1 fl. 6 fr. und 54 fr.,

sowie sämtliche Parfumerien empfiehlt billigst

13466 A. Thilo, Kirchgasse 10, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Photographie

pour portraits et paysages etc. 25
cartes de visit (3 poses) 7 fl.

E. Hering, Photograph,
près de l'église anglaise. 15202

Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von

Wheeler & Wilson's

acht amerik. Nähmaschinen.

Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.

Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrik-
preisen verkauft. — Lager von Maschinen-Seide, -Garn,
-Nadeln und -Oel bei

529

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Ich empfehle mich in allen vorkommenden Fayencearbeiten, im Umsetzen
von Porzellanöfen und im Repariren; auch werden Bestellungen für neue
Öfen freundlichst entgegengenommen.

F. Riefstahl, Fayencearbeiter, Röderallee 24. 14355

Süßer Pflaumenwein

per Schoppen 3 fr., außerem Hause 2 fr., bei

16160 K. J. Nicolai, Römerberg 13.

Bürger-Schützen-Corps.

Jeden Montag Nachmittags 3 Uhr anfangend: **Übungs-, Stern- und Ehrenschreibenschießen.** Nichtmitglieder zahlen 12 fr. Standgeld.

531

Die Schützenmeister.

Berschönerungsverein.

Montag den 31. d. Mts. Ausflug nach dem grauen Stein bei Georgenborn und Aufenthalt in der schönen Aussicht zu Georgenborn.

Abgang für Fußgänger Mittags 1/2 2 Uhr vom Römersaal bei Herrn Becker.

Restaurant Scherer (Mauritiusplatz).

Einem verehrlichen Publikum bringe ich meine selbst geherbsteten reinen rothe und weiße **Weine** zur Verabreichung in Flaschen zu billigen Preisen, sowie in Fässern noch billiger, außer dem Hause, in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 27. August 1868.

Chr. Scherer. 16119

Soeben angelommene **Gutsacons** aller Art empfiehlt zur geneigten Abnahme **Friedrich Riehl**, Langgasse 29. 16150

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Schneider** etablirt habe. In diesem Fache tüchtig erfahren und ausgebildet, werde ich in jeder entsprechenden Weise die Zufriedenheit meiner Gönner stets zu erhalten wissen, und bitte um geneigten **Zuspruch.** Hochachtungsvoll

15849

Karl Schmidt, Steingasse 20.

Kupferne Waschkessel

in jeder Größe und Auswahl vorrätig, empfiehlt billigst

15882

Kupferschmied **Fliegen**, Mehrgasse 37.

H. Löwenherz, Nerostraße 16, kauft fortwährend gebrauchte **Möbel, Betten, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.** 15946

Bei Unterzeichnetem ist ein neues und ein gebrauchtes **Ponygeschirr** nebst **Wagen**, einspännig und als Rollwagen zum Handziehen eingerichtet, zu verlaufen. **Bernhard Dreher**, Sattler, II. Burgstraße 1. 15023

Wegen Wohnortsveränderung steht eine **Herrschaftswohnung**, 10 Minuten von Eltville, billig zu verkaufen und ebenfalls mit und ohne Möbel unter günstigen Bedingungen ganz zu vermieten. Näh. Exped. 14436

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Nerostr. 27. 16016

An der Staatsbahn wurde ein braunseidener **Sonnenschirm** gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühren im Paulinenstift abholen. 16189

Verloren.

Am 28. August zwischen 6 und 7 Uhr Abends ist in der Parkanlage, im grünen Pavillon, unter der Villa Zypel auf der Bank ein schwarzes **Um-schlagetuch** mit bunter Kante vergessen worden. Dem Finder eine Belohnung. Abzugeben in der Bahnhofstraße 8. 16192

Zwei Regenschirme stehen geblieben in der „Stadt Frankfurt“. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr. 16165

Am Donnerstag den 27. d. M. wurde ein graues Kindermäntelchen mit kleinem Kragen von der Webergasse bis zur Wilhelmstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 13. 16187

Verloren am Donnerstag Nachmittag ein gesticktes Taschentuch. Abzugeben gegen Belohnung Emsierstraße 27. 16186

Ein ordentl. Monatmädchen wird ges. Faulbrunnenstr. 1, 1 St. h. 16187

Helenenstraße 19 wird ein Monatmädchen für den größten Theil des Tages gesucht. 16180

Eine Tagelöhnerin für Feldarbeit gesucht. Näheres Expedition. 16126

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. N. Mauergasse 9, 1 St. h. 16209

Stellen-Gesuche.

Ein starkes Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 16141

Ein starkes Mädchen wird auf 1. October gesucht. Näheres Bleichstraße 1, Parterre. 16115

Une jeune fille, née et domiciliée à Frankfort s/M., âgée de 19 ans, qui parle français et anglais, cherche un engagement en qualité de gouvernante ou de bonne, dans une famille française ou anglaise. Pour des renseignements plus amples s'adresser à l'expédition de cette feuille sous le Nr. 108. 16010

Ein braves Mädchen, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht bis zum 1. October anderweitigen Dienst. Näheres Kopellenstraße 8, Parterre. 16190

Ein Mädchen, das nähen kann, sucht eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Näheres im Paulinenstift. 16189

Goldgasse 6 1 Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 16196

Eine Modistin wird gesucht

auf gleich in ein hiesiges Putz- und Modewaaren-Geschäft. Näh. Exped. 501

Ein tüchtiges Mädchen mit empfehlenswerthen Zeugnissen wird für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Frankfurterstraße 13b. 15960

Ein starkes Mädchen wird bei Vieh gesucht Wellrichstraße 18. 15901

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 15928

Ein erste Arbeiterin (Putzmacherin) wird in ein Putzgeschäft gesucht. Näh. Exped. 16059

Ein starkes, reinliches Mädchen wird nach Viebrich vis-à-vis dem Schlossgarten Nr. 185 gesucht. Dasselbe kann alsbald eintreten. 15852

Gesucht wird auf 1. October ein reinliches Mädchen von gesehmem Alter, das selbstständig kochen und einer Haushaltung vorstehen kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Taunusstraße 37, Parterre. 16131

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei Kindern gesucht. Nur Solche, welche Liebe zu Kindern haben, wollen sich Sonnenbergerstraße 7 im mittleren Hause melden. 16038

Ein Mädchen wird gesucht Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 16176

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Stiftstraße 10a im 3. Stock. 16183

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Schulgasse 4. 16211

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, kann sogleich gegen guten Lohn einen Dienst haben Lannausstraße 31. 16206

Ein von seiner Herrschaft sehr gut empfohlener Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 1^{1/2}, 1. Stiege hoch. 16207

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Eintritt nach Belieben. Näh. zu erfragen Heleneustraße 18. 16203

Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches auch im Stande ist eine Haushaltung allein zu führen, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Dasselbe sieht weniger auf hohes Salair als wie auf gute Behandlung. Näh. zu erfragen Remberg 33, 1. Stock. 16215

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Häfnergasse 9. 16202

Ein wohlgezogener Junge kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen in Lehre treten bei Carl Machenheimer, Conditor in Viebrich. 16171

Ein tüchtiger junger Mann, gelernter Bierbraver und Küfer, sucht hier am Plage eine Stelle. Derselbe ist auch bewandert in Kellerarbeiten. Näh. in der Expedition. 16168

Ein zuverlässiger Bursche wird zu zwei Pferden gesucht. Näh. in der Stadt Frankfurt. 16165

Offene Stellen.

Ein ansehender Commis und ein Lehrling finden in meinem Geschäfte auf 1. October d. J. offene Stellen. J. E. Reiper. 16050

Für ein feines Detailgeschäft wird ein gebildeter junger Mann als Lehrling gesucht. Eintritt sofort. Näheres in der Expedition d. Bl. 1504

Ein Junge von 14—15 Jahren findet Beschäftigung in der Buchbinderei von J. A. Betmeh. 16178

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapetirergeschäft erlernen. Näheres Expedition. 16174

Ein Wochen- und ein Stück-Arbeiter gesucht von W. Butzbach, Tailleur, Kirchhofsgasse 7. 16217

Gesucht wird auf 1. October d. J.

für eine ruhige Beamten-Familie eine freundliche unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 200 bis 250 fl. Adressen befördert die Exped. d. Bl. sub Lit. A. B. 15878

Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16014

Faulbrunnenstraße 7 2 Stiegen hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 15895

Friedrichstraße 27 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15253

Friedrichstraße 23, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Piecen, neu und comfortable hergerichtet, 3 große Mansarden, Holzremise mit Kohlenbehälter, Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichlages, des Trockenspeichers etc. zu vermieten. Garten beim Hause. Näheres im Hause selbst. 16204

Friedrichstraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15935

Friedrichstraße 42 sind zwei große, nebeneinanderliegende möblirte Zimmer billig zu vermieten. 15714

Heleneustraße 9 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu verm. 16098

- Hainerweg 3 ist eine neu möblirte Wohnung, haut-parterre, 6 Zimmer nebst Küche und Zubehör enthaltend, an ruhige Miether vom 1. September ab zu vermietthen. 15313
- Kapellenstraße 4 sind möblirte Zimmer gleich zu vermietthen. 12764
- Louisenstraße 3 sind möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 15811
- Nerostraße 33 ist ein Stübchen an eine ledige Person zu vermietthen. 13167
- Paulinenstraße 4 ist eine möblirte Wohnung mit Küche zu verm. 16066
- Saalgasse 3 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14322
- Sonnenbergerstraße 11 ist das ganze Haus möbl. zu vermietthen. 16200
- Schulgasse 7 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 16096
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße ist ein neues Zimmer ohne Möbel zu vermietthen. Näheres Neugasse 22, 2 Stiegen hoch. 19208
- In meinem neu erbauten Hause in der verlängerten Rheinstraße ist auf den 1. October der erste und zweite Stock zu vermietthen. W. Nöcker, Maurermeister. 15284
- In meinem neu erbauten Hause in der verlängerten Rheinstraße ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermietthen. E. Roth, Schiersteinerweg. 15975
- Eine hübsche bequeme Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. ist an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermietthen. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 16173
- Ein möblirtes Zimmer ist Versekung halber auf gleich zu vermietthen. Näh. Expedition. 16110
- Ein möblirtes Zimmer ist an eine anständige Dame zu vermietthen. Näheres Expedition. 14480
- An der Sonnenbergerstraße sind 2 elegant möblirte Etagen mit Teppichen und Vorfenster zu vermietthen. Näh. in der Exped. 15932
- Kl. Schwalbacherstraße 4, 3. Stock, kann ein Arbeiter Logis erhalten. 15746
- Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 16188

Am Samstag Morgen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser gutes Söhnchen **Emil** im 4. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Friedrich Davidis, Pfarrer und Lehrer.
16220 **Elise Davidis**, geb. Hebel.

Danksagung.

Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun im Gott ruhenden lieben zwei Kinder so innigen Antheil nahmen, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Eltern:

Karl Konietz,

Agnes Konietz, geb. Imfeld.

16210